

Gemeinde Buchholz

- Finanzausschuss -

Buchholz, 01.12.2025

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Finanzausschusses
am 26.11.2025 um 19.29 Uhr
im Dörphus in Buchholz

Anwesend: Wolfgang Werner als Vorsitzender
Philipp Till
Sven Müller als Vertreter für Andreas Löding
Stephanie Menke
Merle Rathje
Michael Tiede

Ferner: Wolfgang Pagel (BM)
Matthias Feige (Amtsverwaltung)
Hauke Nielsen (stv. A.-Mitglied)
Simone Graf (stv. A.-Mitglied)

Fehlend: ./.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.29 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Verpflichtung und Amtseinführung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden

entfällt!

TOP 3: Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erhoben und auch jetzt nicht vorgetragen, so dass die Niederschrift als genehmigt gilt.

TOP 4:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2026 auch eine Änderung der Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu beraten; wenn sich hier Änderungen ergeben müssten diese als Änderung der Entschädigungssatzung in einem separaten Tagesordnungspunkt beschlossen werden.

TOP 5:

Haushaltssatzung und-plan 2026

Der Vorsitzende bittet Herrn Feige, den vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 zu erläutern; dieser trägt wie folgt vor:

Zunächst wird die in 2025 vorgesehene Kreditaufnahme angesprochen, die noch nicht getätigten wurde, weil das Jahresergebnis 2025 abgewartet werden soll und dann nur der tatsächlich benötigte Betrag aufgenommen wird.

Dem Haushaltsentwurf liegt noch keine Satzung bei, die erst in der Gemeindevertretung vorgelegt werden kann; darin sind dann auch die Steuerhebesätze enthalten.
Es besteht Einigkeit, dass die Steuerhebesätze in 2026 unverändert wie in 2025 bestehen bleiben sollen.

Sodann wird der Haushaltsentwurf durchgesehen und auf Nachfrage einzelne Positionen erläutert.

Zum Produktkonto „111000.542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ wird berichtet, dass die Entschädigungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein zum 01.01.2026 geändert wird und die Sätze darin bis zu 75 % erhöht werden.

Z B. Für den Bürgermeister von 492,-- auf 861,-- € und die Sitzungsgelder von 35,-- auf 62,-- €.

In unserer Satzung ist geregelt, dass der Bürgermeister den jeweiligen Höchstsatz der Landesverordnung erhält und die Sitzungsgelder sind mit 10 € festgelegt.

In Anerkennung der Leistungen des Bürgermeisters soll er weiterhin den Höchstsatz bekommen und die Sitzungsgelder sollen auf 30,-- € erhöht werden. Im nächsten Tagesordnungspunkt sollen diese Satzungsregelungen beschlossen werden.

Beim Produktkonto 511000.543100 sind 5 T€ eingestellt, um die Fortführung der Bebauungsplanung sicherzustellen.

Bei der Position 611000.537201 (Kreisumlage) sind Erhöhungen eingeplant, weil zum Einen die eigenen Steuereinnahme steigen und zu anderen im Raum steht, dass der Kreis den Prozentsatz für die Berechnung der Umlage erhöhen wird.

Abschließend ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushaltsplan 2026 in der vorgelegten Form anzunehmen und eine entsprechende Haushaltssatzung zu beschließen.

Einstimmig

TOP 6:
Änderung der Entschädigungssatzung

Aus den im Rahmen der Haushaltsberatung erörterten Änderungen der Entschädigungsbeträge ergibt sich folgender

- **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Entschädigungssatzung wie folgt zu ändern:

Sitzungsgelder Erhöhung von 10,-- auf 30,--€ (für Gemeindevertreter und bürgerliche Ausschussmitglieder sowie auch für die Gleichstellungsbeauftragte)

Einstimmig

Die weiteren Regelungen (Entschädigung Bürgermeister sowie Ausschussvorsitzende) sollen unverändert bleiben.

TOP7
Schließung der Sitzung

Bevor die Sitzung geschlossen wird, berichtet der Bürgermeister, dass im Schulverband Ratzeburg erhebliche Investitionen anstehen, weil die Einrichtungen der Ganztagsbetreuungen erheblich auszubauen sind. Grund dafür ist der ab Schuljahr 2026/2027 geltende Rechtsanspruch auf eine schulische Ganztagsbetreuung.

Hierzu steht ein Kostenrahmen von rd. 20 Mio € im Raum, wobei allerdings mit Zuschüssen bis zu 85 % gerechnet wird.

Weitere damit im Zusammenhang stehende Baumaßnahmen werden mit rd. 15 Mio. € erwartet.

Ein Termin für die nächste Sitzung wird im Sitzungskalender 2026 bekanntgegeben.

Sodann schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.54 Uhr.

gez.:

M. Tiede
Ausschussmitglied

gez.:

W. Werner
Vorsitzender und
Protokollführer